

Die Trauben-Ulme Ulmus effusa

Synonyme: Keine Angaben

Die Cranben Mme Ulmus effusa. Tin Tranbun = Elling, soulige in gang Sund fland wild waiff, North In gaminum De Dur. Vin Rend it I from bram, bug alleyn Horman und Anfan anfgarifun, abre might forlærig, brig jungern glatt; din jungen Granign find follbrann, und din jung lan mid fainen sanifun får: fan bollindat. Fin blather, worlden die Große dry folden Ing folone oder oftend großen find, dant zingerficht am Grande fife im, en den Saitan um Mitjan dan Jennya im Flamme Exauben om dem fordanformigner bleman tinlan son inglai, for Longo. Vir frugt at afrigation ninn fallen Goll long, and ninen 1/4 Goll band, allistif ny forming, and winted in Junior Vinta Rustra untfäll ninne safa gafan und gaten Dast.

DIE TRAUBEN-ULME Ulmus effusa

Die Trauben-Ulme, welche in ganz Deutschland wild wächst, erlangt in einem angemessenen Boden ganz die Höhe und Stärke der gemeinen Rüster. Die Rinde ist schwarzbraun, bey älteren Stämen und Arten aufgerissen, aber nicht korkartig, bey jüngeren glatt; die jungen Zweige sind hellbraun, und die jüngsten mit feinen weichen Härchen bekleidet.

Die Blätter, welche die Größe der Feldrüster haben oder öfter größer sind, stark zugespitzt am Grunde sehr ungleich.

Die Blüthen komen im März und April vor den Blättern an den Seiten und Spitzen der Zweige in kleinen Trauben an dünnen fadenförmigen Blumenstielen von ungleicher Länge.

Die Frucht ist ohngefähr einen halben Zoll lang, und einen 1/4 Zoll breit, elliptisch eyförmig, und reifet im Junius oder Anfang des Julius.

Diese Rüster enthält einen sehr zähen und guten Bast.

I. fin Juning mid blattern und front. II. ein briftribung. III.

In Jahren zur Part. IV. Dir Zwillrabluffe. V. fin jungs Effonz.

Inn VI. fin fund und in ag weift ingl. findlenen aft. VII. Dir

Than = Jang = or on forwangel, VIII. finen & Eibiczoll and irm

Jerzfolz zifanfung Ir Frzefiffen Granft. IX. Dir Roften X. Dir

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die Zwitterblüthe. V. Ein junges Pflänzchen. VI. Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

